



Rettungskette 5G - Ostalbkreis und Telefónica unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

09.11.2022 | Wie kann die Notfallrettung schneller, professioneller und einfacher werden? Der Ostalbkreis erprobt und entwickelt gemeinsam mit Partnern in einem dreijährigen Forschungsprojekt Möglichkeiten dazu. Jetzt unterzeichneten Landrat Dr. Joachim Bläse und Tilo Heckmann von Telefónica Deutschland den Kooperationsvertrag. 5,75 Mio. Euro fließen in das Projekt "Rettungskette 5G" für die Anwendung des Mobilfunkstandards 5G zur stabilen, schnellen und hochkapazitiven Datenübertragung sowie eine alle Bereiche umfassende, intensivere Digitalisierung und Automatisierung - von den Hilfsmitteln über den Einsatz von Hochgeschwindigkeitsdrohnen und Augmented Reality Datenbrillen bis hin zu Untersuchungsrobotern im Rettungswagen. Zukunftsthemen der Medizin und Informatik, die auch den Studiengang Digital Health Management bewegen. Am Projekt beteiligt ist deshalb auch Rettungsarzt und Studiengangleiter Prof. Dr. Ralf von Baer für die Studiengänge Digital Health Management und Physician Assistant. Die Telefónica Deutschland unterstützt das Projekt durch ihr Mobilfunknetz, das im Testgebiet vom Ostalb-Klinikum Aalen bis zur südlichen Gemeindegrenze von Essingen im 5G-Standard bereitgestellt wird. Daneben stellt die Telefónica für alle im Projekt eingesetzten Endgeräte 5G-fähige SIM-Karten und unterstützt die Partner mit ihrem technischen Know-How. Zwischen der Telefónica Deutschland und dem Ostalbkreis als Konsortialführer wurde jetzt eine schriftliche Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.